

# Antrag Nr. 15-O-02-0026

## Die Linke

---

### **Betreff:**

Wurden krebserzeugende Deckenplatten verbaut - Anforderung eines Sachstandsberichtes

### **Antragstext:**

#### **Antrag der Fraktion Die Linke:**

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden zu prüfen und zu berichten: Sind im Ortsbezirk Baustoffe/Deckenplatten der Firma Knauf/AMF, verbaut worden, die laut Experten der Universität Gießen krebserzeugende Fasern enthalten, z. B. in Kitas, Schulen und öffentlichen Gebäuden?

Sollte es zutreffend sein, bitten wir um eine Auflistung der Liegenschaften.

#### **Begründung:**

Nach Aussage von dem Privatdozent Dr. Dr. Dirk Walter, Leiter der Gefahrstofflaboratorien Chemie und Physik an der Universität Gießen, wurden in den von Reportern des Hessischen Rundfunks, in einem Baumarkt gekauften, zwei unterschiedliche Deckenplatten der Firma Knauf, ohne Angabe des Firmennamens, in dem Labor untersucht.

"Es hat sich gezeigt, dass in diesen Platten zwei unterschiedliche Fasern vorkommen- was uns stutzig gemacht hat", so Dr. Dr. Walter. (PNP 29.07.2015, von Eva Fischl, in Recycling-Skandal um Grafenauer AMF: "Wir stehen zu Analysen")

Die Tatsache, dass in den Proben zwei unterschiedliche Fasern entdeckt wurden, legt den Verdacht nahe, dass toxisches Material beigemischt wurde.

Da in der Vergangenheit ganz offensichtlich Umweltauflagen und rechtliche Bestimmungen missachtet wurden, ist eine Abklärung, dringend geboten.

Wiesbaden, 11.08.2015